Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 133 (2007)

Heft: 10

Artikel: Völlerei-Glossar

Autor: Bond, Andrew

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-605835

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebelspalter Dezember 2007 Januar 2008 geln aber nicht gleich in eine Ecke wirft, erzählen Sie ihm, die Kugeln seien Qualitätsarbeit aus der Schweiz.

Für Ihre eingebildete, klugscheisserische Kollegin:



Sie wissen bis heute nicht, weshalb Ihre nervige ehemalige Schulkollegin immer noch in Ihrem Freundeskreis verkehrt. Bereits in der

Primarschule wusste sie schon, was die Relativitätstheorie bedeutet, während Sie noch heute Mühe haben, diese überhaupt auszusprechen. Dass sie alles besser weiss, hat sich bis heute nicht geändert. Das Selbstvertrauen Ihrer Kollegin ist so hoch, dass sie immer hinaufschauen muss, um es im Auge zu behalten. Diese arrogante Art, wie sie ihre Nase hochträgt, können Sie noch knapp erdulden, jedoch ihre Nasenhaare, die buschig raushängen, erzeugen jedes Mal einen Würgereflex. Deshalb schenken Sie ihr einen Nasenhaartrimmer, mit dem Hinweis: «Damit du weiterhin so schön angeben kannst!»

Für den Wirtschaftsboss:



Ihr Bruder beklaute schon mit 11 Jahren Ihre Eltern, um «UBS»-Aktien zu kaufen. Auf dem Schulhof verkaufte er Pausenbrote, welche ihm

seine Schläger brachten, die sie wiederum vor der Schule den Schwächlingen abgeknöpft haben. Heute sitzt er in mehreren Verwaltungsräten und ist CEO eines grossen Finanzdienstleistungsunternehmens. Einer, der sich alles kaufen kann, wird sich bestimmt über einen Bullfänger, ein Gitter, das normalerweise bei grossen Trucks vorne angebracht wird, damit das Monstergefährt nicht bremsen muss und die Tiere auf der Strasse einfach wegrammen kann. Das Gitter kann er vorne an seinen Geländewagen montieren, damit er weiterhin ungebremst seinen Weg über Leichen fahren kann.

Kochen mit Volly Fetti

Heute: Backen ist sexy!





derzucker. Beim Mehl ist die Entscheidung nicht ganz so schwer, doch die Eier sind dafür umso perfider. Freilaufende Eier oder Hühner. Inland Ausland. Batterie, Akku, Solar. Entscheide mich für sechs Stück von Schweizer (nicht eingebürgerten!) freilaufenden Batteriehühnern, denen Max Havelaar täglich persönlich frische Körner ins Feng-Shui-Gehege gelegt hat. Im ungebleichten Eierkarton natürlich, der nachher klimaneutral kompostiert werden kann (zum Beispiel von Veganern). Weiter. Salz fehlt noch, Salz. Hierzulande wird Kochsalz mit Jod angereichert, was ja - Sie entschuldigen die Wortwahl - eine Sauerei ist. Ich will kein Jod. Niemand will Jod, eigentlich. Wo führt denn das hin? Man könnte Salz ja auch mit Vitamin C anreichern. Oder mit Viagra, Botox, Fusspilzmedikamenten, was immer wir wollen. Die Chinesen könnten ja Blei dazugeben. Gut, wir brauchen Salz, trotzdem. Und eine Zitrone auch, genauer gesagt die Schale, die wir mit allen ihren Pestiziden in den Teig raspeln. Am Schluss kommt das Ganze in den fachmännisch vorgeheizten Ofen (Marke egal, wirklich) und wird bei zirka 200 Grad oder so goldgelb gebacken. Manche mögen sie etwas brauner. Aber inzwischen, muss ich ehrlich sagen, ist mir der Appetit vergangen.

Jürg Ritzmann

Völlerei-Glossar

Andrew Bond

(Ein paar übergewichtige Worte zur weihnächtlichen Ernährung:)

Weihnachtgangmenü Christmastentegutallesgut Stalldente Bethlehemmungslosgelassen Königherodessert Adventskranzenpfeifen Gabrielend Truthahndlungsbedarf? Nazarettesichwerkann!